

## Fragen zur Darstellung einer Initiative milieusensibler Pastoral

### Welches Anliegen/ Ziel haben wir verfolgt?

Im Zuge des Dekanatsprozesses soll die Wahrnehmung bezüglich unterschiedlicher Lebenswelten geschärft werden.

In weiterer Folge kann entwickelt werden, wie verschiedene pastorale Orte im Dekanat milieusensibel bespielt werden können.

Dekanatsprozess: Alle für die Seelsorge Verantwortlichen im Dekanat Wels-Stadt (50% HA, 50% EA) analysieren die Lebenssituation der Menschen in der Stadt Wels, reflektieren ihr pastorales Handeln und kommen zu Neuausrichtungen, zu Entscheidungen über Handlungsfelder, Kooperationen und gemeinsamen Initiativen.

### Was war die Initiative? Wie haben wir sie umgesetzt? Wer war beteiligt – in welcher Form?

In die Umfeldanalyse wurden die Sinus-Milieus als „Brille“ für die Wahrnehmung der Lebenswirklichkeiten von Menschen eingebracht: An welche Menschen denken wir, wenn wir unsere Pastoral neu ausrichten wollen? Jeweils ein/e VertreterIn der Milieus wurde interviewt zur Frage: Wie sie Kirche wahrnehmen und was sie von ihr wollen könnten. „Wozu könnte Kirche gut sein? Und: was könnte Kirche von Ihnen lernen?“

Im ersten Plenumstreffen wurden die Interviews per Film und Zitaten präsentiert. Danach wurde mittels eines Referates von Dr. Helmut Eder, Obdachlosenseelsorger in Linz eingeladen und motiviert, breiter zu schauen, sich zu öffnen, größer zu denken.

Unter dem Motto „Christ\_in sein in Wels – Wege gestalten, eröffnen, entwickeln, finden“ bildeten sich 18 Themengruppen, die alle konkretes Interesse fanden.

### Was waren die Wirkungen? Woran haben wir erkannt, dass wir unser Ziel erreicht haben/ wir mit unserem Anliegen angekommen sind?

Die Interviews und das Referat zeigten Wirkung, die an der Breite und Offenheit der Themengruppen abgelesen werden können. Verschiedene Menschen werden ohne zu werten wahrgenommen.

### Was ist uns/mir sonst noch dabei aufgefallen?

Die Beschäftigung mit der Frage nach den Milieus braucht eine intensive und auch zeitaufwändige Wahrnehmungsphase. Die Öffnung des Denkens hin auf alle Menschen, auch die Kirchenferneren, ist mitunter herausfordernd.

### Name

Mag<sup>a</sup> Irmgard Lehner, Pfarrassistentin, Mitarbeiterin in der Steuerungsgruppe für den Dekanatsprozesse, Projektleiterin Milieusensible Pastoral im Dekanat Wels (für Anfragen: irmgard.lehner@dioezese-linz.at)